

# Alphabetisierung und Grundbildung

## Was können Sie tun?

- Erzählen Sie dem Kunden, dass es viele Menschen gibt, die dasselbe Problem haben (7,5 Millionen Deutsche).
- Überzeugen Sie ihn, dass er mittels spezieller Kurse für Erwachsene dieses Problem aktiv angehen kann und die Teilnahme an einem Kurs eine große Erleichterung darstellt und sehr positive Auswirkungen hat.
- Ermöglichen Sie dem Kunden ggf. die Finanzierung einer Alphabetisierungsmaßnahme oder eines Kurses.

## Kennen Sie Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben?

Geben Sie ihnen diese kostenlose Telefonnummer ALFA-Telefon 0800 53334455. Über diese Nummer können sie erfahren, wo der nächste Kurs (speziell für Erwachsene) in ihrer Nähe stattfindet und wo sie sich zum Kurs anmelden können.

Für mehr Informationen zu Lese- und Rechtschreibproblemen klicken Sie auf <http://www.alphabetisierung.de>.

## Lesen und Schreiben für Erwachsene



Alfa-Telefon 0800-53 33 44 55

## Alphabetisierungskurse an der VHS Oldenburg

### Vertrauliche Beratung

Volkshochschule Oldenburg

Achim Scholz

VHS, Raum 1.04, Karlstraße 25, 26123 Oldenburg

Telefon: 0441 92391-53; E-Mail: [scholz@vhs-ol.de](mailto:scholz@vhs-ol.de)

[www.vhs-ol.de](http://www.vhs-ol.de) | [www.abc-projekt.de](http://www.abc-projekt.de)



Bild: © Christophe Villedieu, fotolia.de

## Erkennungswegweiser

Les- und Schreibprobleme bei Erwachsenen



# Alphabetisierung und Grundbildung

## Um was es geht:

Funktionale Analphabeten sind Menschen, die gar nicht oder nicht ausreichend genug lesen und/oder schreiben können (Deutsche Muttersprachler). Sie vermeiden Situationen, in denen sie lesen und/oder schreiben müssen. Aus Scham sprechen sie ihr Manko nicht an. Dadurch werden sie oft falsch beraten.

## Signale, die auf Lese- /Schreibprobleme hindeuten können:

### Der Kunde spricht von:

#### 1. häufiger Abwesenheit während der Schulzeit.

- reisende Eltern
- häufig krank gewesen
- Mithilfe im Haushalt/ Betreuung der Geschwister
- früh arbeiten müssen für den Lebensunterhalt

#### 2. negative Erfahrungen während der Schulzeit:

- Lehrer, die sich nicht kümmern
- immer hinten sitzen müssen (weil er/ sie sich ja doch nicht beteiligt)
- immer gehänselt worden sein
- in der Schule nichts gelernt haben

#### 3. Traumatische Erfahrungen in der Jugend (wodurch das Lernen nicht glückte):

- Verwahrlosung, Misshandlung
- Ehescheidung der Eltern
- Mehrfachbelastungen (finanzielle Sorgen, Alkoholismus, Gewalterfahrung etc.)

## Weitere Signale:

### Der Kunde sagt:

- Ich habe eine schlechte/ unleserliche Handschrift.
- Arbeit mit Computern ist nichts für mich.
- Ich dachte, der Termin sei morgen/ Ich habe den Termin falsch verstanden.
- Diese Formulierungen sind so kompliziert/ verwirrend, die verstehe ich nicht/ die kann ja kein normaler Mensch verstehen.
- Ich möchte lieber die Arbeit machen, die ich schon immer gemacht habe.
- Ich möchte schon gerne umschulen, aber ich habe es nicht so mit Lernen/ ich mag nicht gerne Kurse besuchen.
- Ich lese nie, da habe ich keine Zeit für.
- Ich halte nicht viel vom Lesen (ich sehe lieber TV).
- Ich habe (immer) Kopfschmerzen, das lese ich dann zuhause durch.
- Den Kindern kann man auch nicht mehr helfen, ist alles so anders geworden in der Schule.

### Andere Signale:

- Fortdauernde Anzeichen von Angst oder Anspannung.

## Weitere Signale:

### Signale in Arbeitssituationen:

- Interessiert sich nie für einen Kurs, den das Unternehmen/der Betrieb anbietet.
- Fühlt sich unsicher, wenn er sich in Besprechungen selbst einbringen soll.
- Hat bei Arbeitsplanungen Mühe zu begreifen, um was es geht./ Hat Mühe, Arbeitsanweisungen zu verstehen.
- Hat Mühe mit Arbeitsanleitungen oder Arbeitsplänen umzugehen.
- Liest keine Sicherheitsvorschriften. Liest keine Rundschreiben, Aushänge oder (elektronischen) Mitteilungen.

## Schreibbeispiele für funktionalen Analphabetismus :

„Ich spiele Fußball“ aus bundesweiten Alphabetisierungskursen

